

24.-26.04.2009 31. Internationales Speedskating Kriterium Groß-Gerau

Letzte Aktualisierung Tuesday, 8. June 2010

Die 31. Auflage des Kriteriums war von idealem Wetter gekennzeichnet. Sportlich kämpfte eine Elite von internationalen Fahrern in Groß-Gerau um den Gesamtsieg, den zwei Kolumbianer errangen: Jorge Cifuentes und Cecilia Baena.

Von den Groß-Gerauern schnitt Philipp Forstner als 2. der Gesamtwertung der Junioren B hervorragend ab. Tamara Schmitt holte Platz 2 im Sprintcup, Simon Albrecht Platz 4 im Sprintcup, wie auch Laethisia Schimek. Tamara Luding holte Platz 4 in der Gesamtwertung der Jugend.

Zuerst der Bericht zu den Rennen des Nachwuchses bis zu den Junioren B:

31. internationales Kriterium Groß-Gerau, eine Herausforderung für den Nachwuchs von Blau-Gelb Groß-Gerau

am vergangenen Wochenende fand in Groß-Gerau Europas zweit-größter Bahnwettkampf statt. Über 700 Skater aus vielen europäischen Ländern, ja sogar aus Kolumbien, Äquador und Neuseeland suchten den Wettstreit ihresgleichen. Besonders für den Nachwuchs von Blau-Gelb Groß-Gerau ist dieser Wettkampf quasi eine Europameisterschaft. Niemandwo sonst kann sich der Nachwuchs so international messen wie in Groß-Gerau. Das zeigen auch die Starterfelder mit 50 bis 80 Läufer pro Altersklasse. Bereits am Freitag Nachmittag sorgte der Sprintcup über 300 Meter Einzelstart der besten Sprinter Europas von den Junioren B bis Aktiven für sensationelle Läufe und Zeiten. Es starteten die Junioren B-Läuferinnen in einem großen Feld von 32 Sprinterinnen. Groß-Gerau war mit Tamara Schmitt vertreten, die aber an diesem Wochenende für das deutsche Junioren- Nationalteam lief. Ihre Teamkollegin Alisa Guterath setzte mit einer 27, 597 Sekunden Zeit eine Marke, die es zu übertreffen gab. Doch das gelang keiner Läuferin im Feld. Tamara lief einen tollen Sprint in 28,535 Sekunden und konnte sich damit am Ende über Platz 2 freuen. Bei den Junioren B Herren gingen Michael Emele, Maurice Demant und Simon Albrecht an den Start. Das Starterfeld mit 20 Läufern etwas kleiner als bei den Damen, aber dafür erstklassig besetzt. Mit Matteo Melis, um nur einen Namen zu nennen, ging der Junioren Europameister an den Start und zeigte in einer Rundenzeit von 26,209 Sekunden, dass er diesen Titel mit Recht trägt. Der Belgier Voste schaffte auch eine 26-er Zeit. Was machten die Groß-Gerauer? Konnten sie ins Finale der besten 6 Sprinter einziehen? Michael Emele und Maurice Demant liefen mit 29-er und 30-er Rundezeiten persönlich gute Sprints, landeten damit aber am unteren Ende der Platzierungen. Für eine große Überraschung sorgte Simon Albrecht. Als drittletzter Starter der Gruppe lief er eine 27,??? Zeit und das war Platz 3 und damit der Einzug ins Finale. Im Finale zeigte Simon ebenfalls seine Sprintqualitäten. Zwar etwas schlechter als im Vorlauf lief er dennoch hinter Italien, Belgien und Frankreich auf Platz 4 und war damit bester deutscher Sprinter der B-Junioren.

Bei den A-Juniorinnen ging die Groß-Gerauer Europameisterin Laethisia Schimek an den Start und auch ihr gelang der Einzug ins Finale und dort Platz 4. Christopher Horn, der Groß-Gerauer A-Junior, hatte Pech. Er erreichte mit Platz 7 im Vorlauf das Finale leider nicht.

Am Samstag Nachmittag starteten die Schüler B, die 3 Rennen über 1000 Meter, 500 Meter und 300 Meter zu laufen hatten. Für Blau-Gelb starteten bei den Mädchen Alexandra Römer und Emily Besoke. Die erste Strecke über 1000 Meter war eine sehr lange Strecke für die B- Schüler. Leider hatten die beiden Groß-Gerauerinnen, die in der 1. Runde gut im Mittelfeld positioniert waren, Sturzpech in der 2. Runde und das Rennen war damit für beide vorbei. So hatten Emily und Alexandra im zweiten Rennen über 500 Meter einen schlechten Startplatz im hinteren Feld. Emily kämpfte sich toll von Platz zu Platz nach vorne und erreichte Platz 12. Alexandra, die noch Trainingsbedarf in der Technik zeigt, bildete das Schlusslicht der B-Schülerinnen. Und so sah es auch im letzten Rennen über 300 Meter aus. Emily kämpfte sich diesmal sogar auf Platz 10, Alexandra auf einen guten 13. Platz. Bei den Jungen dieser Altersklasse gingen für Blau-Gelb Groß-Gerau Tobias Schlichting und Marwin Galm an den Start. Über die gleichen Distanzen zeigten beide noch viel Trainingsbedarf in der Taktik und Technik. Sie fuhren weit außen auf der Bahn und damit natürlich lange Wege. Da hielt die Puste nicht so lange. Aber mit Platzierungen im hinteren Drittel können sie für ihr junges Skater Dasein zufrieden sein.

Die A-Schüler hatten schon längere Strecken zu bewältigen. Über 2000 Meter, 1500 Meter und die Top 40-Läufer über 1000 Meter hatten sie sich zu beweisen. Für Blau-Gelb ging bei den Mädchen Selina Kreuzer an den Start und hatte in einem Läuferfeld von 58 Skaterinnen eine schwierige Aufgabe. Am Start im Mittelfeld versuchte sie über 2000 Meter außen am Feld vorbei zu fahren. Aber die langen Wege außen kosten Kraft. Selina blieb zwar am Hauptfeld dran, musste aber mit einem 29. Platz zufrieden sein. Auch in den beiden nächsten Rennen hatte sie die gleichen Probleme. Ein Startplatz im Mittelfeld gaben ihr keine Chancen am Feld vorbeizukommen und sich im vorderen Läuferfeld zu positionieren. Dennoch schaffte sie den Einzug in die Top 40. Mit Platz 32 und 31 kann sie in dem international gut besetzten Feld zufrieden sein. Bei den Jungen dieser Altersklasse (51 Skater) gingen gleich vier Groß-Gerauer an den Start. Justin Liese, Maximilian Römer, Christopher Römer und Alexander Emele. Über 2000 Meter wurden Christopher und Maximilian überrundet und mussten so das Rennen beenden. Justin Liese kämpfte tapfer Runde für Runde, beendete das Rennen ohne Überrundung, aber mit Abstand zum Hauptfeld. Pech hatte Alexander Emele, der von einer hinteren Starposition kraftvoll den Weg nach vorne suchte. Ganz außen, an allen Läufern vorbei lief er an die Spitze und zeigt sein Können. Doch dann der Schreck, er war gestürzt. Zwar stand er auf und lief das Rennen tapfer zu Ende, aber das bedeutete für die nächsten Rennen eine schlechte Startposition. Die Vorläufe über 1500 Meter waren für Justin Liese, Christopher Römer und Maximilian Römer einen Tick zu schnell. Maximilian und Christopher liefen weit abgeschlagen hinten und Justin Liese

hatte noch Sturzpech in der zweiten Runde. Für Alexander Emele lief es gut im Vorlauf. Trotz schlechten Startplatz setzte er sich wieder gekonnt an die Spitze des Feldes, führte es lange an, lief taktisch gut und zog am Ende sicher ins Finale ein. Doch dieser Tag sollte nicht Alexanders Tag werden. Im Finale der 1500 Meter sorgte ein Sturz von Alexander für einen Fehlstart. Das Rennen wurde erneut gestartet. Alexander fuhr dann ein tolles Rennen, ließ sich nicht "einmauern", fuhr in den Außenzügen gut auf Position eins bis drei. Doch dann passierte es wieder in der letzten Runde. Ein Läufer stürzte vor Alexander, der sprang über den Gestürzten, doch leider konnte er sich nicht mehr halten und stürzte ebenfalls. Aufgrund der Verletzungen trat er im letzten Rennen nicht mehr an.

Die Klasse der Jugendläufer mit je 56 und 53 Läufern mussten über 3000 Meter, 2000 Meter und 1500 Meter ihr Können beweisen. Bei den Damen ging für Blau-Gelb Groß-Gerau Tamara Luding, Sabrina Werling und Jessica Schrodtr an den Start. Der 3000 Meter-Lauf begann leider auch mit einem Sturz von Sabrina Werling, der für den Abbruch und Neustart des Rennens sorgte. Noch mit Tränen in den Augen ging Sabrina erneut an den Start, doch der Sturz saß noch tief im Gedächtnis. So lief Sabrina mit etwas angezogener Handbremse im Mittelfeld und das brachte ihr dennoch Platz 25 ein. Eine starke Leistung zeigte Tamara Luding in diesem Rennen. Positioniert auf Platz 9 zieht sie Runde für Runde, doch "eingemauert" von den außen fahrenden Zügen gab es keine Chance weiter nach vorne zu fahren. Zwei Runden vor Schluss fasste sie sich ein Herz, drängte sich in einen Außenzug, und kämpfte sich dort auf den letzten 300 Metern bis auf Platz vier nach vorne.

Auch Jessica Schrodtr zeigte ihr Können, doch sie musste leider in der vorletzten Runde wegen Überrundung ausscheiden. Das Finale der 2000 Meter musste wieder über Vorläufe entschieden werden. Sabrina versuchte ihr Glück über die Außenzüge, Tamara ließ sich wieder einmauern, aber es reichte für beide zum Einzug ins Finale. Aber auch dort war der Respekt vor dem großen Läuferfeld sehr groß. Sabrina schaffte Platz 34, Tamara den beachtlichen 8. Platz. Im letzten Rennen über 1500 Meter wieder das gleiche Bild. Durch ein taktisch kluges Rennen erreicht Tamara Luding einen tollen 5. Platz und hat sich international super behauptet.

Bei den Jungen dieser Klasse gingen Stefan Emele, Leon Besoke und Tim Siegel für Groß-Gerau an den Start. Die 3000 Meter waren ein sehr taktisches Rennen. Viele Führungswechsel, ständig überholende Züge von außen, schnelle Rennphasen, langsame Phasen. Leon konnte das Tempo nicht mitfahren und fiel ab. Stefan ließ sich zu oft einmauern, aber erreichte dennoch den 16. Platz, gefolgt von Tim Siegel auf Platz 17, der mit viel Überblick im Hauptfeld toll mitfuhr. Über die Vorläufe ins 2000 Meter Finale schafften es nur Stefan und Leo. Tim konnte das Tempo der letzten Runde nicht mithalten und fiel ab. Aber im Finale dann wieder: Sturzpech für beide Groß-Gerauer! Die bisherigen Rennen, und besonders die Aufholjagden über die langen Wege in den Außenzügen haben Kraft gekostet. Da kann ein "Wackler" schnell zum Sturz führen. Im letzten Top 40 Rennen über 1500 Meter gingen Stefan und Tim an den Start. Doch beide hielten sich im hinteren Bereich des Feldes auf. Durch einen Sturz der Führungsgruppe liefen sie auf Platz 23 und 18 ins Ziel. Auch hier gutes internationales Mittelfeld.

Die Junioren B hatten Vorläufe über 5000 Meter zu bestreiten. Bei den Damen startete Tamara Schmitt für das Nationalteam Deutschland. Sie lief im vorderen Feld, sicherte sich im Punktesprint einen Punkt und lief somit ungefährdet ins Finale. Bei den Herren gingen 64 Starter an den Start. Im ersten Vorlauf stürzte Maurice Demant, Philipp Forstner für die Nationalmannschaft bot dem hohen Tempo von Friedli aus der Schweiz Paroli und zog ins Finale ein. Im zweiten Vorlauf versuchte Simon Albrecht zu punkten. Er zog zweimal den Sprint an, konnte aber im Ziel mit Platz 3 leider keinen Punkt ergattern. Filip Juric schied frühzeitig aus, Michael Emele schaffte den Einzug in Finale mit Platz 48. Mit nur wenig Pause ging es ins Finale über 5000 Meter Punkterennen. Simon fuhr mit guter Taktik und gutem Überblick immer im vorderen Feld. Zum Ende des Rennens hin kämpft er sich immer weiter nach vorne und überrascht das Feld mit einem unerwarteten Sprint, der ihm 2 Punkte einbrachte und ihm damit am Ende Platz 9 bescherte. Michael Emele fuhr oft in zweiter Reihe, meist im hinteren Feld und beendete das Rennen auf Platz 43. Auch die 1500 Meter wurden mit Vorläufen gefahren. Simon hatte im ersten Vorlauf mit den schnellen Italienern und Belgiern zu kämpfen. Doch er erreichte sicher das Finale, wie auch seine Vereinskollegen Maurice Demant, Michael Emele und Filip Juric. Das Finale stand aber nicht unter einem guten Stern. Das Rennen war schnell, in einer Kurve zu schnell und es gab einen Massensturz. Mehr als die Hälfte aller Skater lagen am Boden. Das Rennen wurde abgebrochen. Leider war auch Simon Albrecht in den Sturz verwickelt. Nach 15 Minuten Pause wurde das Rennen erneut gestartet. Maurice, Michael und Filip fuhren im hinteren Feld. Simon, den Sturz noch in den Knochen, fuhr gut im Mittelfeld mit und landete auf Platz 28. Das abschließende 10000 Meter Ausscheidungsrennen der Top 50 fuhren dann Michael Emele und Maurice Demant. Simon verzichtete wegen seiner Verletzungen auf einen Start. Michael verließen die Kräfte nach der dritten Runde und er schied aus. Maurice, der gerne Langstrecken fährt, hielt sich lange im vorderen Mittelfeld. Er führte auch kurz das Feld auf Position eins an. Für ihn endete das Rennen auf Platz 28, was ein tolles Ergebnis in diesem hochkarätigen Feld ist.

Auch die ganz jungen Anfänger von Blau-Gelb Groß-Gerau, die noch keinen Rennpass haben und auch noch nicht lange auf Skates stehen, hatten beim 31. Internationalen Kriterium ihre Einsätze. Floris Gaier, Annika Koch und Maximilian Gehring hatten sich über 100 Meter und über einen 50 Meter Sprint zu beweisen. Bei den 100 Metern hatte Annika einen tollen Start und lief damit auf Platz drei ins Ziel. Maximilian hatte den Start etwas verstolpert, kämpfte sich aber noch auf Platz 5 vor. Floris erreichte stolz Platz 8. Im Sprint zeigte Annika tolle Reflexe, hatte einen blitzschnellen Start und erreichte Platz zwei auch im Gesamtklassement. Maximilian lief wieder auf Platz 5 und Floris verbesserte sich auf Platz 7. Bei den älteren Anfängern startete für Groß-Gerau Christian Reis über 300 und 200 Meter. Technisch noch nicht ganz fit erreichte er in seinem allerersten Rennen überhaupt Platz zwei und drei. Die Anfänger Trainer von Blau-Gelb konnten sich über solche Erfolge freuen.

Auch die Staffelrennen durften beim diesjährigen Kriterium nicht fehlen. Die weibliche Jugendstaffel von Blau-Gelb mit Tamara Luding, Sabrina Werling und Jessica Schrodtr zeigte eine solide Leistung. Startläuferin Tamara sicherte sich

Position drei, den die technisch sehr gut laufende Jessica nicht halten konnte und auf Position sechs zurückfiel. Doch Sabrina holte wieder auf und letztendlich wurde aus dem spannenden Rennen ein guter vierte Platz.

Die Junioren B Herren mussten sich erst über Vorläufe für das Finale qualifizieren. Simon Albrecht, Michael Emele und Filip Juric liefen einen tollen Lauf und sicherten sich Platz drei und damit den Einzug ins Finale. Dort allerdings klappten die Wechsel nicht so gut und es gab für die drei Sportler leider keinen Platz auf dem Treppchen. Dafür zeigte das Junioren Nationalteam mit dem Groß-Gerauer Philipp Forstner ein hervorragendes Staffellorennen. Zusammen mit Thimo Kiesslich und Marcel Wolf aus Darmstadt zeigten sie ihre Dominanz und siegten mit deutlichen Abstand.

Fazit für den Nachwuchs aus Groß-Gerau: tolle Plazierungen im Schüler, Jugend und Junioren B Bereich mit einigen Highlights wie:

Tamara Schmitt Platz 2 im Sprintcup, Simon Albrecht Platz 4 im Sprintcup, Philipp Forstner zweiter Platz in der Gesamtwertung der JuniorenB, Tamara Luding mit Platz 4 in der Gesamtwertung der Jugend (Britta Albrecht)

Bericht zu Sprintcup und den Rennen der Aktiven bis zu den Junioren A:

Das Kriterium begann mit einem Prolog: am Freitag gab es zunächst den Sprintcup mit Einzelstarts über 300 Meter. Ein erster Test der neuen Bahn unter Rennbedingungen. Hier gab es vorher Bedenken, dass sie zu schnell geworden war mit ihrem neuen glatten Belag. Aber sie bestand diesen Test mit Bravour: keine Stürze an diesem Tag, auch die Schnellsten hatten alle Kurven bekommen. Bei den Herren gewann Kalon Dobbin aus Neuseeland vor dem Australier Daniel Greig und Gwendal Lepivert aus Australien, Etienne Ramali landete als bester Groß-Gerauer auf einem sehr beachtlichen neunten Platz. Laethisia Schimek aus Groß-Gerau wurde bei den Junioren A sehr gute Vierte. Höchst erfreulich war der zweite Platz von Tamara Schmitt bei den B-Junioren - sie hatte in der letzten Zeit nicht immer Glück bei Rennen, jetzt kam mal der schon lange verdiente Erfolg.

Bei den Aktiven Damen siegte Cecilia Baena, aus Kolumbien, die deutsche Favoritin Sabine Berg aus Gera wurde vierte vor Mareike Thum aus Darmstadt. Baena, die in Kolumbien in allen Medien bekannt ist, wohnt und trainiert zur Zeit in Groß-Gerau.

Die Rennen der Aktiven waren geprägt von den Kolumbianern, den Italienern und den Belgiern. Das begann mit Stürzen der Lokalmatadoren Mareike Thum und auch von Pascal Ramali von Blau-Gelb, der sich allerdings dann wieder an das Feld herankämpfen konnte, was aber Kraft gekostet hatte. Mareike Thum, die alle Chancen auf einen Podiumsplatz hatte, kam stattdessen erstmal ins Krankenhaus. Auch Felix Rijnhen stürzte im Punkterennen, was ihn alle Chancen kostete. Immer besser dagegen kam Jorge Cifuentes aus Valle in Kolumbien von Rennen zu Rennen zurecht: nach einem vierten und zwei dritten Plätzen war er Gesamtsieger vor Fabio Francolini und Bart Swings aus Belgien. Bei den Damen kam Cecilia Baena in Schwung: nach den Plätzen 3, 2 und 1 war der Gesamtsieg sicher, hinter ihr kamen Briggitte Mendez, auch aus Kolumbien, und Sabine Berg aus Gera. Auch bei den Junioren A siegten zwei Kolumbianer: Rommy Munoz und Mario Valencia.

Von den Groß-Gerauern folgten Etienne Ramali und Gregor Hofmann auf den sehr guten Plätzen 26 und 27 aufeinander, noch im vordersten Viertel der Wertung.

Die abschließenden Staffeln der Aktiven litten bei den Damen etwas unter geringen Meldezahlen, nämlich zwei. Es war zwar die deutsche Nationalmannschaft tätig, aber mit nur zwei Startern (die dritte hätte die verletzte Mareike Thum sein sollen) hatten die beiden keine Chance gegen das Team CadoMotus. Bei den Herren traten eher Vereinskmannschaften an, weil sich so mehr attraktive Teams bilden ließen, auch hier gewann CadoMotus, die Blau-Gelb-Fahrer wurden gute vierte.

Das deutsche Nationalteam konnte bei den Juniorinnen A mit Laethisia Schimek, Madeleine Graupner und Katharina Rumpus den Sieg erringen.

An beiden Abenden kamen noch als Premiere zwei Eröffnungsrennen der deutschen Rennserie GBC, also außerhalb des Kriteriums, dazu. Die Teams Zepto und Powerslide beherrschten diese Rennen mit ihren internationalen Fahrern, die alle auch schon beim Kriterium starteten. Dadurch lag das Niveau deutlich über dem sonst bei deutschen Rennen üblichen. Die Vereinskmannschaft von Blau-Gelb, die sich aus der Marathon-Trainingsgruppe rekrutiert, konnte sich überraschend einen Startplatz für alle Rennen der Saison aus der ersten Reihe sichern.

Fazit: Das Kriterium ist mit 24 teilnehmenden Nationen noch internationaler geworden, schon bei der Jugendklasse ist das nationale Biotop nicht mehr da. Zusammen mit dem 3-Pisten-Rennen in Südfrankreich ist es inzwischen der wichtigste Test für die Aufnahme in die Nationalmannschaften vieler Länder. Auch die verstärkte Teilnahme der Polen und

der Kolumbianer unterstreicht diesen hohen Stellenwert.

(rb)

Ergebnisse in Kurzform:

Sieger und alle Groß-Gerauer:

Aktive Damen:

1. Cecilia Baena (COL).

Aktive Herren:

1. Jorge Cifuentes (COL),

26. Etienne Ramali,

27. Gregor Hofmann,

48. Boris Hahn,

53. Karel Schimek,

54. Benjamin Tippmann,

88. Simon Strobel

94. Pascal Ramali

Junioren A Damen:

1. Rommy Munoz (COL),

15. Laethisia Schimek.

Junioren A Herren:

1. Marion Valencia (COL),

31. Christopher Horn.

Junioren B Damen:

1. Alisa Gutermuth (GER),

15. Tamara Schmitt.

Junioren B Herren:

1. Matteo Melis (ITA),

2. Philipp Forstner,

29. Simon Albrecht

44. Michael Emele,

45. Maurice Demant,

51. Filip Juric.

Jugend Damen:

1. Ellen Van de Catsye (BEL),

4. Tamara Luding,

33. Sabrina Werling,

52. Jessica Schrodtt.

Jugend Herren:

1. Manuel Vogl (AUT),

26. Tim Siegel,

28. Stefan Emele,

41. Leon Besoke.

Schüler A Damen:

1. Ronja Binus (GER),

32. Selina Kreuzer,

Schüler A Herren:

1. Leonardo Martina (ITA),

40. Alexander Emele,

45. Maximilian Römer,

49. Christopher Römer,

Schüler B Damen:

1. Lena Bender (GER),

14. Emily Besoke,

20. Alexandra Römer,

Schüler B Herren:

1. Jan Martin Mende (GER),

17. Marvin Galm,

18. Tobias Robin Schlichting.

Breitensport 96-98:

3. Christian Reis

Breitensport 99-03:

2. Annika Koch,

5. Maximilian Gehring,

8. Floris Gaier.

Bilder gibt es hier...

Alle Ergebnisse findet ihr hier...